

NIEDERSCHRIFT

zur 20. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 18. Juni 2013
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Ing. Hermann Klein ab 20.22 Uhr
gfGR Michael Fichtinger
gfGR Brigitte Güntner
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Peter Pikisch
gfGR Rosa Schmidberger
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Hellfried Florian Aubauer
GR Peter Durec
GR Christian Fuker
GR Ulrike Götterer
GR Iris Hafele

GR Gerhard Haindl
GR Mag. Ing. Susanne Halat
GR Martin Kodaj
GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriela Manninger
GR Christine Neumann
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Mag. Stephan Weinberger
GR Dr. Amilcar Vizquete Barahona

Abwesend und entschuldigt sind:

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin: Carolin Wit

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Volksschule – Heizung Teilerneuerung – Auftragsvergabe
5. Servitutsvertrag
6. Subventionen
7. Ehrung
8. Gemeindewohnung – Vermietung Rudolf Schmid Weg 31
9. Klettergarten Roter Ofen
10. Errichtung einer Hundefreilaufzone
11. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moldan eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2013

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 29.04.2013 wurde kein Einwand erhoben, es wird daher einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Moldan berichtet:

- Die Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre Marktgemeinde Hinterbrühl“ am 23.05.2013, wo auch die Verleihung der Ehrenzeichen erfolgte, war sehr gut besucht. Dank an GfGR Brigitte Güntner und Prof. Dr. Kurt Janetschek für ihr großes Engagement.
- Zum Festakt am 15.06. in der Kirche waren Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger und LHStV. Mag. Wolfgang Sobotka anwesend. Die Feierlichkeiten waren ebenfalls sehr gut besucht, insgesamt wurden an beiden Tagen über 2.000 Lose verkauft. Dank für die Organisation an AL Wit und das Gemeindeteam.
- Spatenstich Spar findet am 20.06.2013 um 9.30 Uhr statt.
- Der Gemeindevorstand hat mittels Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen eine Soforthilfe für die Hochwasseropfer in der Höhe von € 3.000,- auf das Spenderkonto der NÖ Landesregierung beschlossen. Bei allen Vereinsveranstaltungen der letzten Zeit wurde der Reingewinn an die Hochwasserhilfe gespendet.
- Die Sanierung der Parkstraße wird voraussichtlich mit Ende Juni/Anfang Juli abgeschlossen sein.
- Nach Gesprächen zwischen dem Obmann des Raumordnungsausschusses, Büro Friedmann & Aujesky und Bürgermeister wurden der rechtskräftige Gefahrenzonenplan, die Hochwasserlinien des Mödlingbaches sowie die Verordnung über max. 3 Wohneinheiten pro Bauplatz in den Flächenwidmungsplan eingearbeitet. Als weiterer Schritt ist nun eine eingehende Prüfung im Raumordnungsausschuss vorgesehen. Anschließend soll in einer Gemeinderatssitzung eine Bausperre, sowohl über den jetzt gültigen Gefahrenzonenplan, als auch über die jetzt gültigen Hochwasserlinien beschlossen werden.

Bürgermeister Moldan informiert weiters, dass er ca. 10 Tage vor dem Fest davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass bei den Feierlichkeiten am Samstag der Lions Club Hinterbrühl an den Vizekanzler einen Scheck zur Hochwasserhilfe übergeben wird. In einem Telefonat mit dem Sekretär der Lions wurde um einen kurzfristigen Termin zur weiteren Besprechung mit dem Präsidenten des Clubs ersucht. Da bis kurz vor der Veranstaltung keine Kontaktaufnahme seitens der Lions mehr erfolgte, wurde dem Lions Club per Mail mitgeteilt, dass die Übergabe nicht erfolgen kann. Der diesbezügliche Schriftverkehr wird verlesen und weitere Details erläutert.

Es folgen eingehende Stellungnahmen von GfGR Fichtinger, GR Stättner, GfGR Moser, GR Preiss und GfGR Pikisch, die der Vorgangsweise des Bürgermeisters zustimmen und einen offenen Brief in dieser Angelegenheit vorschlagen.

GfGR Szuppin teilt die Ansicht nicht und ist der Meinung, dass diese Angelegenheit belassen werden soll.

Abschließend fasst der Bürgermeister zusammen, dass in einem offenen Brief an den Lions Club Hinterbrühl informiert wird, dass sich der Gemeinderat in dieser Angelegenheit der Vorgangsweise des Bürgermeisters anschließt. Dieser wird dem Gemeinderat per Mail vor Veröffentlichung zur Kenntnis gebracht.

GR Stättner informiert, dass der Ausschuss für Zivilschutz in seiner nächsten Sitzung die Abhaltung einer Zivilschutzübung mit der Feuerwehr plant.

4. Volksschule – Heizung Teilerneuerung - Auftragsvergabe

Der Vorsitzende informiert, dass bei der derzeitigen Heizungsanlage in der Volksschule ein Kessel defekt ist. Im Zuge der Umbauarbeiten Volksschule/Neubau Hort wäre die Heizungsanlage zu erweitern und daher erscheint es sinnvoll, bereits jetzt beide Kessel auf einen neuen Brennwertkessel, der sowohl für die Volksschule, als auch für den künftigen Hort ausgelegt ist, zu tauschen. Zur Gesamtausschreibung, welche bereits erfolgt ist, wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Die beiden Bestbieterangebote, Fa. Kerschbaumer Gebäudetechnik GmbH. bzw. Baldauf Gebäudetechnik GmbH., betragen in etwa € 48.000,-- excl. MwSt., der Hortanteil liegt hier zwischen € 12.000,-- und € 18.000,--. Es sollen noch Verhandlungen zwischen der Gemeinde, der Haustechnikfirma und den oben genannten Firmen geführt werden.

Um die Arbeiten bereits in den Sommerferien durchführen zu können, soll nun bereits vorweg eine Beschlussfassung zur Beauftragung für die Erneuerung der Heizungsanlage bis zu einer Obergrenze von € 48.000,-- excl. MwSt. durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Beauftragung des Bestbieters, Fa. Kerschbaumer Gebäudetechnik GmbH bzw. Baldauf Gebäudetechnik GbmH., wie im Sachverhalt dargestellt, bis zu einer Obergrenze von € 48.000,-- excl. MwSt..

Beschluss: Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. Servitutsvertrag

Bgm. Moldan informiert, dass der Servitutsvertrag zwischen Spar Österreich, Erzdiözese Wien, DI Gottfried Arnold und der Marktgemeinde Hinterbrühl nun vorliegt und durch den Gemeinderates zu beschließen ist. (Beilage 1).

Weiters informiert der Bürgermeister, dass der Benützungsvertrag zwischen Spar Österreich und der Republik Österreich für die über den Mödlingbach führende Brücke ebenfalls vorliegt. In diesem Vertrag sind die Errichtung, Erhaltung und Benützung der Brücke geregelt.

Der *Vorsitzende* stellt den

Antrag, den vorliegenden Servitutsvertrag zwischen Spar Österreich, Erzdiözese Wien, DI Gottfried Arnold und der Marktgemeinde Hinterbrühl zu beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig befürwortet.

6. Subventionen

GfGR Moser erläutert die von den Mitgliedern des Finanzausschusses empfohlenen Subventionen:

Subventionsvergaben 2013			
Antragsteller	Reg.	2.013,00	
Bildung hat Vorrang	862/13	0,00	
Bundesgymn.u.BuRealgymn.Mödling Keim	634/13	0,00	
Elternverein Volksschule (NativeSpeaker)	611/13	1.800,00	
Erste Union Kegelrunde (Hr.Leber)	905/13	100,00	
Erster Mödl. Sportfischerklub	148/13	100,00	
Hans Czettel Förderungspreis	600/13	0,00	
Hinterbrühler Tanzgruppe	717/13	110,00	
Jetzt (Künstlerinnengruppe)	448/13	0,00	
KOBV	209/13	100,00	
NÖ Lreg. Pfingstsammlung	1208/13	500,00	
NÖ Seniorenbund Hinterbrühl	767/13	1.000,00	
NÖ. Berg- und Naturwacht	312/13	100,00	
Pädagogisch psych.Zentrum	906/13	0,00	
Pensionistenverband	847/13	675,00	
Rettungshunde NÖ	201/13	0,00	
Röm. Kath. Pfarramt	408/13	2.900,00	
		6.800,00	
	außerordentliche Subvention	3.000,00	
	außerordentliche Subvention	3.000,00	für Altar
Rote Nasen	1269/13	0,00	
Sportunion Hinterbrühl	451/13	1.000,00	
Trachtengruppe Hinterbrühl	1045/13	200,00	
Verein Hospiz Mödling	1129/13	161,00	
Weissenbach aktiv	345/13	450,00	
Summe		21.996,00	

Der *Vorsitzende* stellt den

Antrag, die Subventionen, wie vom Finanzreferenten vorgebracht, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig beschlossen.

7. Ehrung

Bgm. Moldan berichtet, dass ein Ansuchen des Pfarrgemeinderats für die Verleihung des goldenen Ehrenringes an Herrn Prof. Heinz Nussbauer vorliegt.

Prof. Nussbauer ist langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Chefredakteur der Pfarrzeitung und seit vielen Jahren für die Veranstaltungsreihe „Kultur im Pfarrheim“ verantwortlich.

Die Übergabe des Ehrenringes soll Anfang September anlässlich seines 70. Geburtstages im Rahmen einer Festmesse in der Kirche erfolgen.

Der *Vorsitzende* stellt den

Antrag, die Verleihung des goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde Hinterbrühl an Herrn Prof. Heinz Nussbauer zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

8. Gemeindewohnung – Vermietung Rudolf Schmidt Weg 31

Bgm. Moldan informiert, dass der befristete Mietvertrag mit Frau Rosalia Pfeifenberger für die ehemalige Dienstwohnung Rudolf Schmidt Weg 31 mit 31.08.2013 ausläuft.

Frau Pfeifenberger hat ersucht, diesen Mietvertrag um weitere 3 Jahre, somit befristet bis 31.08.2016, zu verlängern. (Beilage 2)

Der *Vorsitzende* stellt den

Antrag, den Mietvertrag von Frau Rosalia Pfeifenberger auf weitere 3 Jahre, wie im Sachverhalt dargestellt, zu befristeten.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9. Klettergarten Roter Ofen (GR)

Bgm. Moldan berichtet, dass auf dem Gebiet des Roten Ofens Erdreich abgesackt ist. Die geltenden Auflagen für den Roten Ofen schreiben Untersuchungen dieser Absackungen vor. Zur Feststellung des Grundes und der Maßnahmen zur Sanierung wurde ein Geologe beigezogen. Dieser hat eine weitere Luftblase in diesem Bereich festgestellt. Als Maßnahme wurde eine Begutachtung mittels Aufgrabung bis 6 m Tiefe bzw. ev. eine noch tiefere Bohrung vorgeschlagen. Nach Auswertung dieser Begutachtungen soll eine rutschfeste Hinterfüllung der Hohlräume erfolgen.

Vgbm. Klein nimmt an der Sitzung teil.

Weiters kommt es immer wieder zu Anrainerbeschwerden über Lärmbelästigung durch unübliche Kletterzeiten, unerlaubter Feuerstellen und Überlastung des Friedhofsparkplatzes.

Bürgermeister Moldan schlägt vor, im Gemeinderat die Erarbeitung eines Konzeptes als Konsens zwischen den Kletterern und den Anrainern durch den Raumordnungsausschuss zu beschließen.

Der *Vorsitzende* stellt daher den

Antrag, den Raumordnungsausschusses mit der Erarbeitung eines Lösungskonzeptes für den Roten Ofen zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

10. Errichtung einer Hundefreilaufzone (GR)

Der *Obmann des Ausschusses für öffentliche Bauten* erläutert, dass in der letzten Ausschuss-Sitzung bzw. Gemeindevorstandssitzung über eine geeignete Freilaufzone gesprochen und das Gemeindegrundstück Nr. 514, KG Hinterbrühl, am Ende der Gießhüblerstraße vorgeschlagen wurde. Von den 11.000 m² Grundstücksgröße sollen ca. 2.000 m² für eine Hundefreilaufzone genutzt werden. Das Projekt könnte bereits im Herbst umgesetzt werden. Die Kosten werden ca. € 3.000,-- bis € 5.000,-- betragen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der *Vorsitzende* den

Antrag, die Errichtung einer Hundefreilaufzone auf ca. 2.000 m² des Grundstücks Nr. 514, KG Hinterbrühl zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

11. Dringende Anfragen an den Bürgermeister (GR)

GfGR Szuppin weist darauf hin, dass er festgestellt hat, dass eine telefonische Meldung einer Störung bei Wien Energie nicht möglich ist. Über ein Band wird über Stromausfälle informiert, aber das Absetzen einer weiteren Störungsmeldung ist nicht möglich. Er regt an, hier eine Möglichkeit für eine Meldung durch die Gemeinde zu fordern.

Bürgermeister Moldan wird in einem Gespräch mit der Wien Energie diese Problematik vorbringen.

GR Weinberger fragt bezüglich des Umbaus Volksschule/Neubau Hort an, warum, nachdem nur ein Gemeinderatsbeschluss für die Ausarbeitung eines Planes gefasst wurde, nun im Gemeindevorstand die Einreichung beschlossen wurde. Weiters stellt sich für ihn die Frage, wieso hier keine Architektausschreibung erfolgt.

Bgm. Moldan bringt die spezielle Situation, die denkmalgeschützte Volksschule barrierefrei umzubauen sowie einen genehmigungsfähigen Hortzubau, vor, die einen in diesen Dingen erfahrenen Architekten erfordert. Ein Wettbewerb ist hier daher nicht sinnvoll.

GfGR Moser erläutert, dass vom Gemeinderat mit dem Voranschlag 2013 im außerordentlichen Haushalt für dieses Vorhaben Planungskosten in der Höhe von € 40.000,-- veranschlagt und beschlossen wurden. Es wurde hiervon nun die Position für die Planung im Gemeindevorstand abgerufen. Dies bedeutet keine Beauftragung des Gesamtvolumens des Vorhabens.

Vbgm. Klein weist nochmals darauf hin, dass sämtliche Beschlüsse betreffend des Umbaus der Volksschule/Hortneubaus einstimmig gefasst wurden.

GR Weinberger weist darauf hin, dass die Bäume am Friedhof mit Efeu überwachsen sind und diese entfernt werden müssen.

Umweltgemeinderat Durec informiert, dass die Österreichischen Bundesforste aufgrund der Baumkatasteraufnahme den Friedhof begangen haben und im Zuge dessen die Arbeiten auch durchgeführt werden.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.45 Uhr.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schriftführerin
(Carolin Wit)

Vorsitzender
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Rosa Schmidberger)